

Inhalt

1	Einleitung.....	9
2	Die Besteuerung der Ehegatten im Einkommensteuerrecht.....	13
2.1	Allgemeines zur Ehegattenbesteuerung	13
2.2	Historische Entwicklung der Ehegattenbesteuerung ab 1945	16
2.3	Gesellschaftlicher Hintergrund bei Einführung des Ehegattensplittings	20
2.4	Politische Zielsetzungen bei Einführung des Ehegattensplittings und politische Entwicklung bis heute	23
2.5	Kritik am Ehegattensplitting und verfassungsrechtliche Bedenken.....	26
2.5.1	Kritik.....	26
2.5.2	Verfassungsrechtliche Aspekte	27
3	Die Entwicklung von Familie und Partnerschaften seit Einführung des Ehegattensplittings.....	31
3.1	Ursachen und Kennzeichen für einen gesellschaftlichen Wandel	31
3.2	Wandel von Lebens-, Familien- und Haushaltsformen	34
3.2.1	Singles	34
3.2.2	Nichteheliche Lebensgemeinschaften/Partnerhaushalte	35
3.2.3	Wohngemeinschaften	36
3.2.4	Getrennt Zusammenlebende.....	37
3.2.5	Alleinerziehende/Ein-Eltern-Haushalte	38
3.2.6	Patchwork-Familien	38
3.3	Erwerbstätigkeit von Frauen und Verhältnis zur Hausarbeit.....	39
3.4	Wandel von Leitbildern	42
4	Theorien zu den ehelichen Machtverhältnissen	47
4.1	Die Familienstrukturtypologie von Herbst (1952, 1954)	47
4.2	Die Ressourcentheorie nach Blood und Wolfe (1960)	48

4.3	Die Theorie der Ressourcen im kulturellen Kontext nach Rodman (1970).....	49
4.4	Die Austauschtheorie nach Heer (1963)	50
4.5	Die Theorie der Liebe und Bedürfnisse nach Safilios-Rothschild (1976)	52
4.6	Die Theorie der ehelichen Machtverhältnisse nach Held (1978)	53
4.7	Die Ressourcentheorie nach Foa/Foa (1974/1980).....	55
4.8	„Familiy Decision-Making“ nach Scanzoni/Szinovacz (1980).....	56
5	Empirische Untersuchungen zum Thema Geld in Paarbeziehungen	59
5.1	Blumstein/Schwartz (1983): American Couples: Money, Work, Sex.....	59
5.2	Geldverwaltung in Paarbeziehungen nach Pahl.....	59
5.3	Kirchler et al. (2000): Liebe, Geld und Alltag	62
5.4	Wimbauer (2003) zur symbolischen Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen	64
5.5	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (2013) zum Beitrag von Frauen zum Haushaltseinkommen.....	66
6	Methoden	69
7	Empirische Ergebnisse	75
7.1	Häufigkeitsauswertung	75
7.1.1	Splittingvorteil durch Zusammenveranlagung	75
7.1.2	Umfang der Berufstätigkeit.....	76
7.1.3	Einkommen	77
7.1.4	Rechtlicher Zugriff auf das Einkommen und Vermögen.....	80
7.1.5	Ort des Zuflusses der Einkünfte.....	80
7.1.6	Verwendung des Familieneinkommens	82
7.2	Themenzentrierte Auswertung.....	86
7.2.1	Hypothesen	86
7.2.2	Hypothese 1: Das Ehegattensplitting begünstigt das traditionelle Familienmodell.....	87
7.2.3	Hypothese 2: Der Ehemann verfügt über höhere Einkünfte und ein höheres Vermögen als seine Ehefrau	89
7.2.4	Hypothese 3: Der Ehemann hat einen größeren Zugriff auf die Ressourcen.....	95

7.2.5	Hypothese 4: Der Ehemann hat bei der Geldverwendung eine stärkere Position	101
7.3	Paar-Muster	107
7.3.1	Typ 1: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau nicht berufstätig und mit Kindern	109
7.3.2	Typ 2: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau berufstätig und mit Kindern	110
7.3.3	Typ 3: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau nicht berufstätig und ohne Kinder	113
7.3.4	Typ 4: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau berufstätig und ohne Kinder	115
7.3.5	Typ 5: Ehemann mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau mit Ausbildungsberuf und mit Kindern	117
7.3.6	Typ 6: Ehemann mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau mit Ausbildungsberuf und ohne Kinder	119
7.3.7	Typ 7: Beide Ehepartner mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau und mit Kindern	121
7.3.8	Typ 8: Beide Ehepartner mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau und ohne Kinder	123
8	Geldverwaltung während der Ehe und der Halbteilungsgrundsatz	129
8.1	Zufluss der Einkünfte und Zugang zu den Ressourcen	129
8.1.1	Bankkonten und Kapitalvermögen	129
8.1.2	Einkünfte	130
8.1.3	Vermögen	132
8.2	Geldverwendung	133
8.3	Paar-Typen und der Halbteilungsgrundsatz	137
8.3.1	Typ 1: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau nicht berufstätig und mit Kindern	137
8.3.2	Typ 2: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau berufstätig und mit Kindern	138
8.3.3	Typ 3: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau nicht berufstätig und ohne Kinder	139
8.3.4	Typ 4: Beide Ehepartner mit Ausbildungsberuf, Ehefrau berufstätig und ohne Kinder	140
8.3.5	Typ 5: Ehemann mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau mit Ausbildungsberuf und mit Kindern	142

8.3.6	Typ 6: Ehemann mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau mit Ausbildungsberuf und ohne Kinder.....	143
8.3.7	Typ 7: Beide Ehepartner mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau und mit Kindern.....	144
8.3.8	Typ 8: Beide Ehepartner mit akademischer Ausbildung, berufstätige Ehefrau und ohne Kinder	146
9	Zusammenfassung.....	149
10	Ausblick	157
11	Literaturverzeichnis	159
12	Anlage 1: Erhebungsbogen	171
13	Anlage 2: Fragebogen mit Auswertungen.....	175